

Welche Möglichkeiten gibt es heutzutage, um die Ästhetik der eigenen Zähne zu verbessern?

Den Patienten steht heute eine Vielzahl von verschiedenen zahnärztlichen Behandlungsmethoden wie auch zahntechnischen Versorgungsmöglichkeiten zur Verfügung. Dabei gibt es für jedes Zahnproblem eine maßgeschneiderte Problemlösung, die der Zahntechniker mit höchster Präzision herstellt. Dazu gehören verschiedene Füllungsarten wie z.B. Inlays, individuelle Zahnkronen, Brücken, ästhetische Verblendschalen - sogenannte Veneers - und auch Implantate.

Wieso sind schöne Zähne denn überhaupt so wichtig?

Ein strahlendes Lächeln und schöne Zähne sind die Visitenkarte des Menschen. Es ist nun mal der optische Eindruck, der zählt. Psychologen haben festgestellt, dass schöne Zähne sehr wichtig sind für das Wohlbefinden der Patienten, denn schöne Zähne tragen zum guten Aussehen bei und können zu mehr Lebensqualität, beruflichem Erfolg und gesellschaftlicher Anerkennung verhelfen.

Salopp gesagt: Mit schönen Zähnen ist man einfach gut drauf!

Wer ist eigentlich bei der Lösung eines Zahnproblems beteiligt?

Zunächst natürlich der Zahnarzt, dem zusätzlich ein Team von Spezialisten zur Seite steht. Dazu gehört der Zahntechniker, den man eigentlich als "High-Tech-Partner" bezeichnen könnte, und der kompetent und mit höchsten Qualitätsanspruch den Zahnarzt unterstützt. Dabei ist es das Ziel, den Patienten mit einer zahntechnischen Lösung zu versorgen, die einer langen Haltbarkeit, optimaler Kaufunktion und einem hohen ästhetischem Niveau genügt. Ein weiterer wichtiger Partner ist natürlich auch die Dentalindustrie. Ohne intensive Forschung, ständige Verbesserungen der Materialien und Verfahrenswege wäre heute die Zahnmedizin und die Zahntechnik in Deutschland nicht weltweit führend.

***** Impressum *****

Zahntechniker-Innung Thüringen

Geschäftsstelle:

Neustadtstraße 6 in 99734 Nordhausen

Telefon: 03631/902914 · Fax: 03631/902913



Texte : Initiative „pro Dente“ / ZIT

Fotos : Initiative „pro Dente“ / ZIT

Layout/ Herstellung : Geschäftsstelle ZIT



„Qualität und Ästhetik aus Meisterhand – das ist unser Ziel für Sie.“

Zähne wie von der Natur gemacht

Moderne Zahntechnik hilft bei der Wiederherstellung des Wunderwerks Zahn



Zweifellos, schöne Zähne sind "in". Wo Sie auch hinschauen, überall begegnen Ihnen Menschen, die nicht nur schöne Zähne haben, sondern sie auch gerne zeigen. Von den Zähnen wird viel erwartet: strahlen sollen sie, gleichmäßig angeordnet sein, problemlos sollen sie Ihnen helfen, Ihr Essen zu genießen und beim Sprechen

oder Ihrer Mimik ebenfalls ihre Aufgaben erfüllen. Gesund und schmerzfrei sollen sie natürlich auch sein. Was aber tun, wenn Zähne beispielsweise durch Abnutzung, Sportunfall, Karies, Zahnbetterkrankungen oder aufgrund von mit der Zeit hinterlassenen Spuren lustvollen Genießens diese Anforderungen nicht mehr voll erfüllen?

Zahn-Ästhetik bedeutet nicht nur schöne weiße Zähne. Ästhetisch schöne Zähne sind so individuell wie Gesichtsform oder Hauttönung. Darauf einzugehen, Launen der Natur korrigierend auszugleichen oder entstandene Schäden an den Zähnen unsichtbar zu beheben gehört für den Zahnarzt zur Zahn-Ästhetik. Moderne Zahntechnik aus dem zahntechnischen Meisterlabor kann einen erheblichen Beitrag dazu leisten.

Im Frontzahnbereich kann der Zahnarzt beispielsweise mit **Verblendschalen (Veneers)** helfen. Hauchdünne Schalen befestigt er auf dem nur geringfügig beschliffenen Zahn. Die im zahntechnischen Meisterlabor in Feinarbeit hergestellten Unikate bringen erstaunliche optische Ergebnisse. Auch leichte Fehlstellungen wie zurückstehende Frontzähne können so kaschiert werden. Die wertvolle Zahnschubstanz bleibt erhalten.

Die optimale Lösung für **größere Schäden im Seitenzahnbereich** ist die **Einlagefüllung (Inlay)**. Nach einem vom Zahnarzt genommenen exakten Abdruck fertigt der Zahntechnikermeister aus Gold, Keramik oder Kunststoff eine individuelle Einlage, die sich funktionell und in Abhängigkeit von der Materialwahl auch ästhetisch ideal in das Gebiss einfügt.

Auch die Wiederherstellung eines Zahnes durch **Überkronung** geschieht in einer komplexen Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und zahntechnischem Meisterlabor, wobei in Abhängigkeit von der vom Zahnarzt und dem Patienten gewählten Kronenart die unterschiedlichsten Techniken zur Anwendung kommen.

Ein weites Einsatzgebiet haben die sogenannten **Verblendkronen**. Auf einem Gerüst aus (Edel-) Metall wird in aufwendigen Verfahren eine natürlich anmutende Verblendung aufgebracht. Schon die Fertigung des Gerüsts ist Präzisionsarbeit und die Techniken erfordern eine hohe Spezialisierung des Zahntechnikermeisters. Auch die naturgetreu in Form und Farbe gestaltete und in vielen Arbeitsgängen aufgebrachte Verblendung verlangt ein hohes Maß an handwerklichem Können, gepaart mit künstlerischem und ästhetischem Empfinden.

Eine Variante: Vollkeramikronen. Die Keramikmassen werden schichtweise auf das Modell aufgetragen und anschließend unter Vakuum gebrannt und glasiert. Durch die Schichtung unterschiedlich transparenter keramischer Massen wird in der Krone ein Lichtbrechung erreicht, die derjenigen des natürlichen Zahnes ähnelt. Neuere Keramiken können auch bei hoher Hitze und Druck im Pressverfahren verarbeitet werden. Mit Vollkeramikronen können weitestgehend naturidentische Überkronungen erzielt werden.

Es kann sinnvoll sein, die farbliche Charakterisierung direkt am Patienten durch den Zahntechnikermeister vornehmen zu lassen.

Eine Zahnücke ist nicht nur optisch störend, sondern sie bringt ein perfekt abgestimmtes Kausystem ins Ungleichgewicht. Zahnücken kann der Zahnarzt passend zur Situation und zu den Ansprüchen versorgen.

Eine komfortable und ästhetisch anspruchsvolle Möglichkeit ist die **feststehende, keramikverblendete Brücke**. Nachbarzähne fungieren dabei als tragende Pfeiler.

Mit einer **Modellgussprothese** ersetzt man fehlende Zähne durch Kunststoffzähne, die an einem Gerüst befestigt sind. Der Modellguss wird mit Klammern an Nachbarzähnen befestigt. Die ästhetisch anspruchsvolle und komfortable Alternative zur Klammerprothese ist die sogenannte Kombinationsarbeit. Verbleibende Zähne werden mit Teleskopkronen überkront, die als Befestigungsgrundlage für den darauf aufzusetzenden Modellguss dienen.

Ein Non-plus-ultra der Zahnheilkunde: **Implantate**. Eine künstliche Zahnwurzel, vom Zahnarzt in den Kieferknochen eingesetzt, bietet perfekten Halt für schöne, neue Zähne. Die gesunden Nachbarzähne bleiben unberührt. Neben dem festen Ersatz einzelner Zähne können bei Versorgung mehrerer Zähne herausnehmbare Prothesen zu feststehendem Zahnersatz werden. Selbst Totalprothesen bekommen durch Implantate einen festen Halt.

Prothese ist übrigens nicht gleich Prothese. Auch hier gilt: der Patient hat die Wahl zwischen der Standardlösung und aufwendigeren Prothetik-Systemen, bei denen das zahntechnische Meisterlabor ein individuell gestaltetes Zahnfleisch formt und den Zähnen eine natürliche Anmutung verleiht.

In allen geschilderten Fällen führt letztlich nur das Teamwork von Patient, Zahnarzt und Zahntechnikermeister, das seinen Anfang in der Beratung des Zahnarztes findet, zum gewünschten Erfolg.